

aufgab.⁹³ 1848 fiel mit der Aufhebung der sog. «Monopolgewerbe» der «Bräurbarzins» dahin.⁹⁴ Quaderer zahlte fortan einen Pachtzins bzw. eine Gewerbesteuer in die Landeskasse.⁹⁵

Über die gewerbsmässig betriebene *Branntweinbrennerei* sind nur spärliche Quellen vorhanden. In der Gewerbeliste von 1866 taucht in Eschen der erste Branntweinbrenner auf.⁹⁶ Dieser Betrieb lebte offenbar nicht lange, denn in den Gewerbekatastern von 1872 — 1880 findet sich keine Brennerei mehr. Von 1880 bis 1918 arbeitete dann eine Brennerei in Mauren, die, wie aus der entrichteten Gewerbesteuer geschlossen werden kann, beträchtliche Umsätze erzielte.⁹⁷ Von 1886 bis 1891 stand in Ruggell eine gewerbsmässige Brennerei in Betrieb, und von 1904 bis 1917 betrieb Stefan Ritter in Schaan ebenfalls eine Branntweinbrennerei.⁹⁸

Seit 1898 befasste sich ein Gewerbetreibender in Vaduz mit der *Herstellung von Sodawasser und Limonade*. Dieser Betrieb ging zu Beginn des Ersten Weltkrieges ein.⁹⁹ Seit Beginn des 20. Jahrhunderts wurde auch in Schaan Limonade hergestellt. Diese Produktion konnte während des Ersten Weltkrieges aufrechterhalten werden.¹⁰⁰

In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts gab es in Liechtenstein noch kein *Metzgergewerbe* im heutigen Sinn. Die Metzger «betrieben ihr Handwerk nur in so fern, in wie ferne sie in die Häuser zum Schlachten ein, oder des anderen Viehs geruffen wurden».¹⁰¹ Bis zum Ersten Weltkrieg waren der grösste Teil der Metzger sog. «Haus- oder Lohnmetzger». Nur wenige stellten Fleischwaren her und verkauften diese in eigenen Verkaufslokalen. Noch 1861 gab es lediglich zwei Metzgereien.¹⁰² Vor Ausbruch des Ersten Weltkrieges zählte man in Liechtenstein neben 21 Lohnmetzgern in Triesen und Vaduz je zwei, in Schaan, Eschen und Mauren je eine eigentliche Metzgerei.¹⁰³ Diese

93 LRA Gewerbesteuerkataster 1916 — 1918.

94 Vgl. oben, S 126 ff.

95 LRA NR 22/I/11, mehrere Akten. LRA Gewerbesteuerkataster.

96 LRA 1866/Nr. 145 pol. 15. Jan. 1866. Gewerbeanmeldungen der Gemeinde Eschen.

97 Diese Brennerei des Emil Batliner entrichtete von 1904 bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges jährlich eine Gewerbesteuer von 230 Kronen. Mit diesem Betrag lag sie an der Spitze der grösseren Gewerbeunternehmen. Die Ziegelei und die Tonwarenfabrik in Nendeln, sowie die Bierbrauerei in Schaan zahlten beispielsweise beträchtlich weniger Gewerbesteuer. (LRA Gewerbesteuerkataster).

98 LRA Gewerbesteuerkataster.

99 LRA Gewerbesteuerkataster. 1898 — 1915.

100 LRA Gewerbesteuerkataster. 1904 — 1918.

101 LRA LBS, S. 37.

102 LRA 1861/II/7, Nr. 1298. 30. Aug. 1861. Gewerbezahlung in Vaduz.

103 LRA Gewerbesteuerkataster 1913 — 1915.